



Fotos: Salesianer Gruppe

**Salesianer Mieltex**, Wien (A)

# Vielfältiges Engagement für Mensch und Umwelt

„Es ist besser, ein Licht zu entzünden, als auf die Dunkelheit zu schimpfen.“ In Anlehnung an diesen Satz von Konfuzius engagiert sich der Textildienstleister SALESIANER in sozialen und ökologischen Belangen. Sowohl von der Firmenspitze als auch den Mitarbeitern gibt es immer wieder Initiativen und Aktionen auf diesem Gebiet. Wir stellen den Gewinner des WRP Stars 2025 für sein Vorbildliches Engagement in diesem Bereich vor.

„Wir setzen laufend Projekte im sozialen Bereich um – immer mit dem Ziel, echten Nutzen zu stiften und nicht nur schöne Schlagzeilen zu produzieren“, erklärt Andreas Petö, der beim Dienstleister für die HR verantwortlich zeichnet. „Ein Schwerpunkt ist die Inklusion am Arbeitsmarkt: In Wien und Grödig zum Beispiel arbeiten wir mit Vereinen zusammen, um Menschen mit Behinderung gezielt in passende Arbeitsplätze zu integrieren.“

Entsprechend seien Bewerbungen von Menschen mit Beeinträchtigungen genauso willkommen wie von Menschen ohne solche. So hätte im Sommer ein blindes Mädchen ein Praktikum im Büro absolviert, um sich vor ihrem Abschluss an der Handelsakademie praxisnah auf das Berufsleben vorzubereiten.

Außerdem engagiere sich Salesianer regelmäßig für Initiativen, die Menschen in schwierigen Situationen



**Nachhaltigkeitsmanager Mathias Nell nahm den WRP Star für Vorbildliches Engagement in der Salesianer-Zentrale in Wien entgegen. Klaus Baur von Dibella war für uns als Glückwunschsbote unterwegs und hatte Pokal und Urkunde übergeben. Vielen Dank.**

Arbeitskräfte schätzt. Die Auszeichnungen werden an engagierte Niederlassungen vergeben. Eine Kategorie ehrt den sozialen Einsatz. Das trägt natürlich auch zur guten Außenwahrnehmung bei. So zählt das Wirtschafts\_magazin Trend das Unternehmen in diesem Jahr zu den 300 besten Arbeitgebern in Österreich.

Auch andere Plattformen bewerten das Personalwesen des Dienstleisters. So gab es kürzlich das Bronze-Siegel von Best Recruiters. Die Personalfindung, die Bewerbungsprozesse und die Einarbeitung haben die Jury der Auszeichnung überzeugt. Ähnlich sieht es bei Kununu aus. Die dortigen Bewertungen machten Salesianer im Sommer zum 3. Mal in Folge zu einer Top Company und zählen zu den Top 5 Prozent der Arbeitgeber.

„Unser Ziel ist klar: wirtschaftlich stark sein und gleichzeitig echten gesellschaftlichen Nutzen schaffen“, so Andreas Petö.

### Turnier für Rollstuhlfahrer unterstützt

Ein weiteres, soziales Event unterstützte das Haus im vergangenen November. Damals wurde ein Benefiz-Floorballturnier in Prag veranstaltet. Organisator war der Sportclub für Rollstuhlfahrer. Neben der direkten finanziellen Unterstützung sollte auch auf die Rollstuhlsportler hingewiesen werden. ➔

unterstützen, betont Petö. „Von Benefiz-Sportveranstaltungen für Rollstuhlfahrer bis zu zielgerichteten Textilspenden in Krisensituationen. Ebenso begleiten wir ein Resozialisierungsprojekt, bei dem ein ehemaliger Häftling bei uns eine fundierte betriebliche Ausbildung erhält und damit eine reale zweite Chance bekommt.“ Bei allen Aktionen liege das Augenmerk nicht auf guten News beziehungsweise PR, sondern auf Personen und deren Unterstützung vor Ort.

### Mitarbeiter spenden Blut

Auch die Mitarbeiter des Unternehmens engagieren sich vielfach für wohltätige Zwecke. So nahmen mehrere Arbeitskräfte, beispielsweise aus Tschechien, Rumänien und Österreich, am Wings for Life World Run teil. Das Startgeld der Läufer nutzt die gleichnamige Stiftung, um eine Heilung für Querschnittsgelähmte zu erforschen.

Die Wiener Salesianer-Mitarbeiter beteiligten sich an einer Blutspendenaktion. Der Betriebsrat des Unternehmens organisierte die Initiative, während das Rote Kreuz die wichtigen Spenden bekam. Salesianer findet solches Engagement großartig und bezeichnet es als einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Zudem entspreche dies dem eigenen Leitbild.

### Gute Bewertung als Arbeitgeber

Neben seinem Wohlwollen zeigt das Unternehmen auch durch interne Preise, dass es den Einsatz seiner



**„Unser Ziel ist wirtschaftlich stark zu sein und gleichzeitig echten gesellschaftlichen Nutzen zu schaffen“, so Andreas Petö.**



**Bei einem Benefizturnier zugunsten von Rollstuhlsportlern mischten auch die Salesianer mit.**

Die tschechische Niederlassung von Salesianer nahm daran zum 2. Mal teil. Die Partnerschaft beinhaltet finanzielle Unterstützung und ein Team, das für den Dienstleister an den Start geht. Insgesamt gab es sechs Spiele zwischen verschiedenen Mannschaften. Eine weitere Partie fand zusammen mit Rollstuhlsportlern statt. Ein Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Mal- und Kreativstationen und mehreren Sportarten zum Ausprobieren ergänzte die Spiele.

### **Wichtige Dienstleistung**

Viele Betriebe der Textilpflegebranche sorgen dafür, dass auch Einrichtungen der kritischen Infrastruktur



**In Wien spendeten Mitarbeiter Blut ans Rote Kreuz.**

immer saubere Wäsche haben, die auch strengen Hygieneanforderungen entspricht. Das gilt auch für Salesianer. „Weil Verantwortung für uns kein Schlagwort ist“, betont Petö. „Mit rund 3.700 Mitarbeitenden in Europa und als Teil der versorgungskritischen Infrastruktur für Gesundheitswesen und Industrie haben wir eine Verpflichtung, die über wirtschaftliche Kennzahlen hinausgeht.“

Damit das auch so bleibt, ist dem Unternehmen seine Nachhaltigkeit genauso wichtig wie sein soziales Engagement. Der faire Umgang mit Lieferanten und gute Arbeitsbedingungen für deren Mitarbeiter bilden eine Säule von Nachhaltigkeit.

Für die andere Grundlage – den Umwelt- und Klimaschutz – investiere das Haus viel Arbeitskraft und Geld, schreibt selbiges. Nachhaltige Prozesse bedingen die möglichst umfangreiche Wiederverwendung ausgeleierter Textilien – bzw. von deren Fasern –, energieeffiziente Niederlassungen und eine Logistik, die nicht mehr Ressourcen verbraucht als nötig. Die Auszeichnungen als Arbeitgeber seien eine Motivation, um diesen Weg voranzuschreiten.

### **Nachhaltigkeit ebenfalls im Fokus**

Für Mathias Nell, als Head of Sustainability zuständig für Nachhaltigkeit, ist die ökologische fest mit der sozialen Nachhaltigkeit verbunden. „Textilien machen rund 25 Prozent unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks aus. Hier sehen wir nicht nur eine soziale Verantwortung, unsere Textilien bei Partnern zu beziehen, die unsere Wertvorstellungen teilen – Stichwort: keine Kinder- oder



**Zu den Auszeichnungen als guter Arbeitgeber gehört auch der Platz unter den 300 besten Arbeitgebern in Österreich. Phillip-Sebastian Marchl (COO), Stefanie Hess, Magdalena Mittermaier und Andreas Petö (alle aus der Personalabteilung) freuten sich über den Preis (v. l.).**

Zwangsarbeit -, sondern auch einen großen Hebel zur Dekarbonisierung.“

Um das Recycling in Europa auszubauen, laufen aktuell Pilotprojekte unter anderem mit den Österreichischen Bundesbahnen, Austrian Airlines und der österreichischen Post. Dabei werden Fasern ausgedienter Kleidung als Rohstoff für neue Textilien eingesetzt.

### Lieferanten mit ins Boot geholt

So ein Engagement ist nur möglich, wenn auch Geschäftspartner daran teilnehmen. „Unsere Partner in der Lieferkette – gerade unsere Schlüssellieferanten – verpflichten wir als Teil unseres Programms zur Lieferkettensorgfaltspflicht auf unseren Verhaltenskodex, der auch ein klares Bekenntnis zu Nachhaltigkeit enthält“, sagt Nell. „Und monitoren laufend ihre Nachhaltigkeitsperformance zum Beispiel über deren Ecovadis-Rating.“

Dieser Einsatz von Salesianer komme gut an. „Auch viele Kunden wollen uns als ihren Lieferanten nicht nur von sauberer Wäsche sondern auch von Nachhaltigkeit sehen. Das bemerken wir vor allem in der Hotellerie sowie im medizinischen Bereich, etwa bei Krankenhäusern. Hier spielen ökologische wie auch soziale Aspekte der Nachhaltigkeit oft eine entscheidende Rolle und werden aktiv zum Beispiel in Ausschreibungen nachgefragt.“



**Für Mathias Nell, Head of Sustainability im Unternehmen, ist die ökologische fest mit der sozialen Nachhaltigkeit verbunden.**

### Engagement wird fortgesetzt

Petö ergänzt: „Parallel dazu investieren wir in langfristige Themen: ressourceneffiziente Standorte, Aus- und Weiterbildungsprogramme, Initiativen zur Integration in den Arbeitsmarkt und vieles mehr.“

Bio Fairtrade Baumwolle des Hauses soll neben der Umwelt auch deren Produzenten schonen. Denn faire Produktionsbedingungen seien dafür ebenso wichtig wie ein schonender Einsatz von Ressourcen und hohe Qualität des Endprodukts. Gehobene Hotellerie setze zunehmend auf dieses Material, so Nell. □



### Salesianer Miettex

Salesianer Miettex bietet Mietwäsche für Unternehmen und Privatkunden an. Letzteren steht seit kurzem Linen2Go zur Verfügung. Dafür gibt es vollautomatisierte Service-Boxen. Über eine App können sich Nutzer registrieren und am Eingang über einen QR-Code Zugang erhalten. Den Kunden wird dabei große Flexibilität geboten, bspw. zum Abholen der Textilien. Seit November gibt es sechs Standorte in Österreich.

Salesianer selbst bietet Mietwäsche für ganz unterschiedliche Branchen an. Dazu gehören u. a. Hotels, Bildungs- und Pflegeeinrichtungen sowie Industriebetriebe. 32 Standorte gibt es, die Zentrale befindet sich in Wien. Ebenfalls bedient werden Deutschland, die Schweiz, Kroatien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Einige bestehen schon lange. So feierte die Niederlassung in Rumänien dieses Jahr ihren 20. Geburtstag.

Damit hat sich der einstige Familienbetrieb seit seiner Gründung 1916 zu einem europäischen Dienstleister entwickelt. Der Firmenname erinnert an die gleichnamige Straße, wo der erste Standort lag. Mag. Thomas Krautschneider führt die Geschäfte in 3. Generation und beschäftigt etwa 3.700 Mitarbeiter. Die Tagesleistung beträgt 600 Tonnen.